

FÜR DEN SCHUTZ VON FISCHEN UND VÖGELN

# Ruhezonen im Chiemsee respektieren

Herausragendes Beispiel für Kooperativen Naturschutz – Auf dem Wasser mit Bojen gekennzeichnet

**Landkreis Traunstein/Chiemsee-Gemeinden**

– Der Chiemsee mit seiner besonders reizvollen Umgebung hat für Einheimische und Urlauber eine ganz besondere Anziehungskraft. Gerade jetzt im Sommer ist er vor allem für die verschiedensten Wassersportler ein besonderes Ziel. „Ebenso ist der See mit seinen Uferregionen aber auch ein wertvoller Lebensraum für eine Vielzahl teils seltener und bedrohter Tier- und Pflanzenarten“, weiß der Gebietsbetreuer Chiemsee, Dirk Alfermann, zu berichten.

So wurden von den Behörden in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den

Fischern und weiteren örtlichen Interessenvertretern bereits 2005 sogenannte Ruhe-zonen ausgewiesen. Sie dienen speziell dem Schutz von Fischen und Vögeln sowie dem Wasserschilf. Auf der Wasserfläche sind sie mit Bojen gekennzeichnet, die im Sommer mit Informations-Tafeln bestückt werden.

Dank der Öffentlichkeits-Arbeit mit Flyern, Informations-Tafeln und Postern sowie der Mithilfe der regionalen Medien, aber auch den örtlichen Segelvereinen, Bootsverleihern und weiteren Akteuren seien die Ruhe-zonen und ihre Bedeutung in der Bevölkerung bekannt, stellt der Gebietsbetreuer



Die Ruhe-zonen im Chiemsee sind mit entsprechend beschilderten Bojen gekennzeichnet. FOTO GEBIETSBETREUER CHIEMSEE

fest. Erfreulich sei, dass ein Großteil der Segler dem Instrument der Ruhe-zonen aufgeschlossen gegenüber stehe und die Schutzgebiete beachte.

Dennoch kommt es immer wieder zur Missachtung durch einzelne Personen, die in die Ruhe-zonen einfahren, sei es mit dem Segel- oder Elektroboot oder mit Schlauchbooten und Kajaks, ebenso auch Stand-Up-Paddler oder Schwimmer. „Einzelne kurze Beunruhigungen können aber bereits gravierende negative Auswirkungen auf die dort brütende beziehungsweise rastende Vogelwelt haben“, so Alfermann.

Er bittet daher alle Wassernutzer ausdrücklich darum, die Ruhe-zonen zu berücksichtigen. Zudem wird die Wasserschutzpolizei auch dieses Jahr die Ruhe-zonen verstärkt kontrollieren. Die dort angetroffenen Personen müssen mit einer Anzeige und einem Bußgeld rechnen. Aus Sicht von Alfermann sind die Kontrollen wichtig, um auch den vielen Bootsführern gerecht zu werden, die sich vorbildlich an die Regeln halten.

Der Gebietsbetreuer weist darauf hin, dass durch die Ruhe-zonen weniger als drei Prozent der gesamten Seefläche für ufernahe Wassernutzungen gesperrt sind. re